

2. Ausgabe Mai 2009, Agro Wallis erscheint 2-mal monatlich jeweils am ersten und dritten Samstag des Monats
Herausgeber: OLK Sekretariat, Talstrasse 3, 3930 Visp, Tel. 027 945 15 71, Fax 027 945 15 72, www.olk.ch, info@olk.ch
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Mittwoch, 27. Mai: Texte elektronisch abgefasst und Fotos farbig im Original zuzusenden an die OLK

AlpFUTUR – Zukunft der Sömmerungsweiden in der Schweiz

Die Alpen unter der Lupe

Rechtzeitig mit der neuen Alpsaison nimmt das von 2009 bis 2013 laufende Verbundprojekt AlpFUTUR seine Forschungstätigkeit auf. Wenn die ersten Älplerfamilien mit ihren Tieren auf die Voralpen und Alpen ziehen, beginnen auch erste Forschende mit ihrer Arbeit. Eigentlich könnte man meinen, dass die jahrhundertalte Tradition der Sömmerung in der Schweiz dank den traditionellen, von Generation zu Generation überlieferten Bewirtschaftungsmethoden optimal betrieben wird. Sie ist ohnehin stark durch die natürlichen Bedingungen geprägt. Wozu wird also im Sömmerungsgebiet noch geforscht? Die Alpweiden sind ein wichtiges Merkmal der Kulturlandschaft. Sie umfassen rund ein Achtel der Landes-

fläche bzw. ein Drittel der landwirtschaftlich genutzten Fläche der Schweiz. Charakteristisch sind die hohe Artenvielfalt, die traditionelle landwirtschaftliche Bewirtschaftung und die Vielfalt der Landschaftstypen. Doch die Nutzung des Sömmerungsgebietes verändert sich deutlich. Auslöser sind der Wandel der Agrarstrukturen, des Klimas und der gesellschaftlichen Ansprüche. Der Wandel zeigt sich beispiels-

Das Sömmerungsgebiet steht vor grossen Herausforderungen

weise darin, dass ertragsreiche Flächen intensiver genutzt werden, während sich die Alpwirtschaft aus anderen Teilen des Sömmerungsgebietes zurückzieht und Flächen verbuschen und verwalden. Die Veränderungen wirken sich auf Kulturlandschaft, Artenvielfalt und Naturgefahrensituation aus und stellen Älplerinnen und Älpler, Bergbevölkerung und die Gesellschaft als Ganzes vor neue Herausforderungen. Deshalb sollen fehlende Grundlagen erarbeitet, Perspektiven aufgezeigt und Handlungsempfehlungen für Politik und Praxis erarbeitet werden. Die Fragestellungen für das Verbundprojekt AlpFUTUR wurden dabei in enger Zusammenarbeit mit der Praxis, anderen alpwirtschaftlichen Akteuren, kantonalen Ämtern und Bundesstellen ermittelt. In 18 aufeinander abgestimmten Teilprojekten werden sich Forschende aus elf Institutionen in der ganzen thematischen Breite mit der Alpwirtschaft auseinandersetzen: Wirtschaftlichkeit, Nutzungsintensität, Evaluation der Sömmerungsbeiträge, künftige Nachfrage nach Alplungsplätzen, Qualität des Käses, mögliche neue Produkte und Produktionsverfahren, Betriebszusammenlegungen, Alpegebäude, Alpstrassen usw. Dabei werden die künftigen Ansprüche

der Bäuerinnen und Bauern, des Alppersonals und der übrigen Gesellschaft einbezogen. Die Koordination und Leitung des Verbundprojekts liegt bei der Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART und bei der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL.

Forschung auch im Oberwallis

Um während der ganzen Projektdauer die Praxisnähe sicherzustellen, werden in sechs Fallstudienregionen in der ganzen Schweiz Betriebsbeispiele betrachtet und neue Praktiken und Strategien getestet. Das Walliser Fallstudiengebiet umfasst das Baltschieder-, Visper-, Nanz- und Saastal. Das Wallis hat die Bedeutung der Arbeiten erkannt: Die Arbeiten werden von der Dienststelle für Landwirtschaft finanziell und ideell unterstützt. Mit der Dienststelle für Raumplanung ist das Koordinations-team ebenfalls im stetigen Austausch. Den Forschenden ist auch der Kontakt mit der Bevölkerung und den Bewirtschaftenden wichtig.

Ansprechperson für die Oberwalliser Fallstudie ist Stefan Lauber, WSL (stefan.lauber@wsl.ch, Tel. 044 739 24 83). Gerne nimmt er Hinweise und Anregungen entgegen und informiert über das Verbundprojekt AlpFUTUR. Weitere Informationen finden sich zudem auf der Projekt-Website www.alpfutur.ch



fläche bzw. ein Drittel der landwirtschaftlich genutzten Fläche der Schweiz. Charakteristisch sind die hohe Artenvielfalt, die traditionelle landwirtschaftliche Bewirtschaftung und die Vielfalt der Landschaftstypen. Doch die Nutzung des Sömmerungsgebietes verändert sich deutlich. Auslöser sind der Wandel der Agrarstrukturen, des Klimas und der gesellschaftlichen Ansprüche. Der Wandel zeigt sich beispiels-

Machen Sie mit vom 1. April 2009 bis 31. Januar 2010 Fotowettbewerb – faszination@landwirtschaft.ch

Halten Sie die faszinierende Welt der Schweizer Landwirtschaft mit Ihrem Fotoapparat digital fest und gewinnen Sie einen der zahlreichen attraktiven Preise im Gesamtwert von über 25 000 Franken. Am Fotowettbewerb der Schweizer Bauern im Rahmen der Kampagne «Gut, gibt's die Schweizer Bauern» können alle teilnehmen.

Gesucht werden die besten Bilder dieser fünf Kategorien: Tiere (Bauernhof-tiere, Menschen und Bauernhof-tiere, Sennenleben...), Pflanzen (Kartoffeln, Rüben, Gras, Heu, Getreide, Bauerngärten, Spezialkulturen...), Erlebnis und Brauchtum (Gäste auf dem Bauernhof, Stallvisite, Brunch, Markt, Freizeit, traditionelles Brauchtum, bäuerliche Kultur, Trachten, Alpsegen, Alpaufzüge, Hirtenfest...), Landschaft (von Bauern gepflegte Landschaften, Alpweiden, Wiesen, Felder...), Arbeit und Technik (Bauern und Bäuerinnen an der Arbeit, Landtechnik, Maschinen in Aktion, landwirtschaftliche Architektur zwischen Moderne und Geschichte...).

Die Siegerbilder werden mit einem Publikums-voting und durch eine prominente Jury ermittelt. Für das beste Bild (Auswahl durch die Jury) winkt ein Hauptpreis von 4000 Franken. Für die besten Bilder jeder Kategorie werden zehn weitere Preise (im Wert von 50 bis 1000 Franken) vergeben. Die Urheber der vom Publikum ausgewählten zehn besten Bilder können Ferien auf dem Bauernhof im Wert von 1000 Franken geniessen. Jeder Teilnehmer erhält einen 10-Franken-Gutschein für Fotoprodukte von Extra Film und einen Freieintritt an die OLMA 2010.

Anforderungen und Ablauf

Jeder Teilnehmer darf mit maximal 10 Bildern am Wettbewerb teilnehmen. Pro Kategorie können maximal 5 Bilder erfasst werden. Jedes eingereichte Bild darf nur einer Kategorie zugeordnet werden. Die Bilder müssen mit einer digitalen Kamera aufgenommen worden sein. Sie dürfen nicht älter als 3-jährig sein und müssen eine Bildgrösse von mindestens 6 Megapixeln haben. Die Bilder müssen im JPG-Format direkt auf der Internetseite www.landwirtschaft.ch hochgeladen oder auf eine CD gebrannt und per Post eingesendet werden.

Für die Online-Teilnahme muss sich jeder Teilnehmer anmelden (Benutzername (= E-Mail-Adresse) und das selbst gewählte Kennwort). Die Bilder einzeln hochladen und anschliessend

mit den nötigen Informationen versehen (Bildtitel, Kategorie, Aufnahmeort, Bildbeschreibung sowie die Bestätigung, dass die Bildrechte beim Fotografen liegen). Die Bilder können über einen längeren Zeitraum erfasst und die Bildinfos jederzeit bearbeitet werden. Erfasste Bilder können nicht gelöscht werden.

Für die Teilnahme per Post müssen die Bilder auf einer CD oder DVD abgespeichert werden. Die Bilder müssen klar einer Kategorie zugeordnet werden. Dazu sind auf der CD/DVD entsprechende Verzeichnisse anzulegen. Die Bildinformationen werden als Word- oder Excel-Datei ebenfalls auf der CD/DVD abgespeichert oder als Ausdruck dem Versand beigelegt.

Die Angaben zum Fotografen müssen enthalten: Name, Vorname, Adresse, PLZ, Ort, Telefon, Jahrgang und E-Mail (falls vorhanden). Die CD/DVD mit den Bildern sowie die weiteren Unterlagen sind zu schicken an: Fotowettbewerb 2009, c/o Landwirtschaftlicher Informationsdienst LID, Weststrasse 10, 3000 Bern 6



Direktvermarktung: Neues Logo «Vom Hof»



Agroimpuls, ein Geschäftsbereich des Schweizerischen Bauernverbandes, vertreibt seit über 15 Jahren unter dem Namen «Pure Märkt» Verpackungsmaterialien für die Direktvermarktung. Gleichzeitig betreut Agroimpuls den Bereich «Vom Hof» auf der Internetseite www.landwirtschaft.ch. Unter der Rubrik «Vom Hof» können Landwirte ihre Angebote auf benutzerfreundliche Art der Bevölkerung präsentieren. Seit Februar sind beide Angebote unter einem gemeinsamen optischen Auftritt und der Bezeichnung «Vom Hof» enger

zusammengeführt. Das Verpackungsmaterial trägt neben dem neuen Logo das Muster des Edelweissstoffes, das dank der Kampagne «Gut, gibt's die Schweizer Bauern» sehr populär ist. Es ist den Bauernfamilien freigestellt, ob sie nur das Verpackungsmaterial, nur den Internetauftritt oder beide Angebote kombiniert nutzen wollen. 1800 Direktvermarkter verwenden bereits das Verpackungsmaterial «vom Hof», welches alle gängigen Verpackungen von der Hoftafel, über Säcke, Fruchtschalen bis zu Gläsern und Quittungsblöcken umfasst. Auf www.landwirtschaft.ch stellen 821 Landwirte ihre Produkte und Dienstleistungen vor. Täglich besuchen etwa 1000 Internetbenutzer diese Plattform. Das Angebot «vom Hof» steht allen Landwirten zur Verfügung. Es ist kein Produktlabel, sondern verschafft einen Überblick über die bestehenden Angebote in der Landwirtschaft und unterstützt die Direktvermarkter beim Verkauf.

Weitere Informationen unter www.agroimpuls.ch. Die Broschüre zum Verpackungsmaterial ist bei der OLK erhältlich, Telefon 027 945 15 71.

Dankeschön für saubere Wiesen

Fairplay auf der Kuhweide

Mit dem Frühlingswetter wird auch das Thema Abfall und «unliebsame Häufchen» auf Wiesen und Weiden aktuell. Weggeworfene PET- und Glasflaschen, Metall- und Plastikstücke wie Deckel von Flaschen, Büchsen usw. können in



Feldrandtafeln sensibilisieren Spaziergänger und Hundehalter und helfen den Bauern, ihre Wiesen und Weiden sauber zu halten.

Kuhmägen gelangen und führen im schlimmsten Fall zum Tode des Tieres. Liegen gelassene Holzprügel können Maschinen beschädigen. Hundekot beeinträchtigt die Futterqualität und ist für Mensch und Tier gefährlich. Hundekot kann Eier des Hundebandwurms oder des Hundepulwurms enthalten, die sich in Rindern und Bandwurmlarven weiterentwickeln, wenn diese die Bandwurmeier aufnehmen. Da von diesen Larven auch der Mensch befallen werden kann, ist es wichtig, dass deren Entwicklungszyklus unterbrochen wird durch konsequentes Einsammeln des Hundekots.

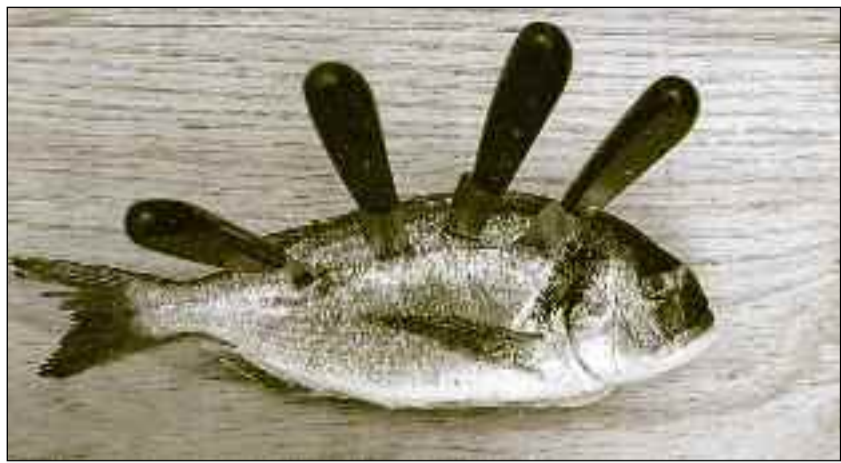
Mit Feldrandtafeln machen deshalb Bauern und Bäuerinnen, aber auch aktive Gemeinden die Spaziergänger und Hundehalter darauf aufmerksam, Wiesen und Weiden sauber zu halten. Helfen Sie mit, dass die Tiere auf den Weiden gesund bleiben, und informieren Sie die Leute am Wegrand mit den wetterfesten Tafeln. Die Informationstafel im A3-Format ist in den Sprachen Deutsch und Französisch erhältlich. Sie kostet nur 12 Franken plus Versandkosten und kann bestellt werden bei: Landwirtschaftlicher Informationsdienst LID, Postfach, 3000 Bern 6, Tel. 031 359 59 77, Fax 031 359 59 79, E-Mail: info@lid.ch, www.landwirtschaft.ch. Die OLK hat noch einige Exemplare auf Lager (Telefon 027 945 15 71).

Nächste Schlachtviehannahme am 10. Juni

Die nächste Schlachtviehannahme ist am Mittwoch, 10. Juni um 13.00 Uhr geplant. Die erste Annahme nach der Sommerpause ist am 29. September geplant. Die Tiere müssen bis spätestens 14 Tage vorher angemeldet werden. Es müssen mindestens 20 Tiere aufgeführt werden. Sie finden das Anmeldeformular auf der Webseite

www.olk.ch unter der Rubrik «Dokumente». Oder verlangen Sie es unter Telefon 027 945 15 71.

Senden Sie das Anmeldeformular zusammen mit dem Abstammungsausweis und der Abkalbestätigung an: Oberwalliser Landwirtschaftskammer (OLK), Talstrasse 3, 3930 Visp.



«Fisch zu viert» – ein starkes Stück schwarzer Humor ist am 18. Juli auf dem Betrieb von Franz Häfliger in Visp zu sehen.

Theater auf dem Hof am 18. Juli in Visp «Fisch zu viert»

Nach einem erfolgreichen 2008 mit «Puureschlau» steht im Jahr 2009 ein besonderer Leckerbissen auf dem Programm: Mit dem Theaterstück «Fisch zu viert» – einer Kriminalkomödie von Wolfgang Kohlhaase und Rita Zimmer – erleben die Zuschauerinnen und Zuschauer bereits die vierte Inszenierung des Vereins hof-theater.ch, diesmal in einer Co-Produktion mit dem Theater Kanton Bern. Das hof-theater.ch bietet dem Publikum die einmalige Gelegenheit, ein künstlerisches Intermezzo in authentischem Ambiente zu geniessen. Die Theaterprofis kommen bei ihrer Arbeit ausschliesslich mit der bereits vorhandenen Kulisse aus: dem Bauernhof.

Im Oberwallis gastiert hoftheater.ch am 18. Juli auf dem Betrieb von Franz und Pascale Häfliger in der Grosseye in Visp.

Sichern Sie sich Ihren Platz unter www.hoftheater.ch oder Telefon 027 946 20 50.

Ein starkes Stück schwarzer Humor

Die Schwestern Charlotte, Cécilie und Clementine Hagendorf, alle nicht mehr die Jüngsten, aber sehr betucht, ziehen mit ihrem Diener Rudolf auf den im Familienbesitz stehenden, stattlichen Gutshof. Rudolf hat es satt, ständig herumkommandiert und ausgenutzt zu werden. Er beschliesst, die letzten Jahre seines Lebens auf einer Weltreise zu verbringen. Das benötigte Geld will er durch vorzeitige Zahlungen der von den Damen versprochenen Erbschaften erhalten. Die resoluten Damen, zu verschiedenen Zeiten alle die Geliebten Rudolfs, verweigern die Zahlung mit den unterschiedlichsten Begründungen. Die Damen fühlen sich bedroht und getäuscht, der Diener fühlt sich betrogen. Grund genug für alle vier, nach einer ebenso schnellen wie unfehlbaren Lösung ihrer Probleme zu suchen. Dabei wird vor nichts zurückgeschreckt.

Eine neue Chance für Innovationen

Jetzt für den agroPreis 09 anmelden

Der agroPreis ist eine Initiative der emmental Versicherung und steht unter dem Patronat des Schweizerischen Bauernverbandes. Mit dem Innovations-

Nominationsprämie von 5000 Franken. Das von der Expertenjury ausgezeichnete Projekt erhält den agroPreis 2009 im Wert von 20 000 Franken. Der Leserpreis (3000 Franken) wird im Vorfeld vergeben. Der Schweizerische Landmaschinenverband überreicht einen Spezialpreis von 3000 Franken und das Publikum der agroPreisverleihung bestimmt den Gewinner des Saalpreises von 2000 Franken.



wettbewerb werden seit 1992 innovative Projekte aus der schweizerischen Landwirtschaft gefördert und prämiert. Eine unabhängige Expertenjury bewertet die eingereichten Projekte. Maximal fünf davon werden für den agroPreis nominiert und ans Finale in den Kursaal Bern eingeladen. Die Nominierten erhalten die Gelegenheit, ihre Innovationen einem interessierten Publikum zu präsentieren und profitieren vom breiten Medienecho rund um diese Veranstaltung. Zusätzlich erhalten sie eine

Um den agroPreis 2009 können sich Bäuerinnen und Bauern sowie Gruppen bewerben, deren Innovationsprojekte sich in der Praxis bewähren und einen langfristigen Nutzen bringen. Am Projekt dürfen Personen ausserhalb der Landwirtschaft beteiligt sein, die Projekte sind jedoch durch Berufsleute aus dem Bauernstand einzureichen. Die **Anmeldefrist läuft bis 30. Juni**. Teilnahmeformulare und weitere Infos sind unter www.emmental-versicherung.ch oder unter 031 790 31 11 erhältlich.

Tag der Pausenmilch am 5. November

Dank dem Engagement aller Standortverantwortlichen war der Tag der Pausenmilch auch im Jahr 2008 ein grosser Erfolg. Über 313 000 Schülerinnen und Schüler erhielten an über 2650 Standorten in der ganzen Schweiz einen Becher Milch. Die Stiftung Pausenmilch ruft zur Unterstützung des Tages der Pausenmilch 2009 auf. Bis zum **21. August** können sich interessierte Schulen **anmelden** und das notwendige Material (Plakat, Broschüre, Milch) bestellen.

Unter www.swissmilk.ch/pausenmilch finden die Organisierenden eine Checkliste und viele weitere Informationen zum Tag der Pausenmilch. Arbeitsblätter zur Pausenmilch und Informationen für die Lehrpersonen finden sich unter www.swissmilk.ch/schule. Die Stiftung Pausenmilch legt grossen Wert darauf, dass nicht nur Milchmischgetränke, sondern hauptsächlich Milch nature ausgeschenkt wird. Die Kinder sollen den natürlichen Geschmack der Milch erleben können.



IPS Kuvag vermarktet Schlachttiere



Die IPS Kuvag vermarktet **sämtliche Schlachttiere** aller Gattungen der Programme IP-Suisse, QM Schweizerfleisch und Bio Suisse von Lizenzhändlern. Wer Tiere über den IPS Kuvag-Kanal vermarkten will, kann diese bei der Oberwalliser Landwirtschaftskammer, **Telefon 027 945 15 71**, E-Mail: info@olk.ch, anmelden.

Die IPS Kuvag ist auf den Handel von verschiedenen Tierkategorien spezialisiert.

Schweine. Zucht, Mast: Aufzuchtferkel, Mastjäger und Zuchtschweine. Schlachtung: Mastschweine, Moren und Eber.

Rindvieh. Zucht, Mast: Tränker, Mastremonten und Fresser. Schlachtung: Kühe, Bankvieh (Muni, Rinder,

Ochsen) und Kälber.

Schafe. Mast: Weidelämmer. Schlachtung: Lämmer und Schafe.

Spätestens acht bis zehn Tage nach dem Lieferdatum erhalten die Produzenten eine transparente Abrechnung. Gleichzeitig erfolgt die Überweisung auf das gewünschte Bank- oder Postkonto. Die IPS Kuvag-Berater unterstützen Sie fachmännisch bei Zucht, Haltung und Mast. Konkret stehen sie Ihnen in folgenden Bereichen zur Seite:

- Abnahmesicherheit, auch in Übergangssituationen – Sie verkaufen garantiert
- Vermarktung der IP-Suisse-Tiere zu Höchstpreisen – Sie haben den besten Preis
- Transparente Abrechnungen – Sie haben die absolute Klarheit
- Marktkonforme Bezahlung von Qualität – Sie kriegen den angemessenen Lohn
- Grosspostenzuschläge – Sie profitieren von grossen Mengen
- Direktzuweisungen von Mastjägern – Sie verlieren keine Zeit.



Willkommen im Stall

Am 18. April startete das nationale Projekt «Stallvisite» in die neue Saison. Bereits zum vierten Mal öffnen 220 Milchproduktionsbetriebe in der ganzen Schweiz während einem Jahr ihre Stalltüren für Gäste und ermöglichen dadurch vielen Konsumenten Einblicke in eine Welt, die ihnen zunehmend fremd geworden ist. Damit brechen die Bauernfamilien eine Lanze für ihre Erzeugnisse und den Produktionsstandort Schweiz.

Eine Stallvisite ist ein spannendes Erlebnis. Interessierte erhalten Antwort auf Fragen wie: Woher kommt die Milch? Wie leben die Kühe im Stall? Wie sieht ein Arbeitstag auf einem Bauernhof aus? Sie können die Produktion von Milch hautnah miterleben. Mit dem Hof Dahü in Oberwald und dem Lerchenhof in Turtmann öffnen auch zwei Oberwalliser Betriebe ihre Türen. Bei der Familie **Carmen, Egon und Adrian Hischer in Oberwald** können Sie

neben der Stallvisite ein deftiges Bauernfrühstück geniessen, Produkte direkt vom Hof kaufen, sich Produkte nach Hause liefern lassen oder eine Verpflegung buchen.

Bei der **Betriebsgemeinschaft Marcel Ammann und Söhne in Turtmann** gibt es ebenfalls Produkte direkt vom Betrieb zu kaufen. Es kann für ein Bauernfrühstück, eine andere Verpflegung, für den Partyraum oder einen speziellen Event gebucht werden. Daneben sind Kleintiere zu besichtigen und Kutschfahrten zu geniessen. Die Betriebsleiterfamilie hilft Ihnen gerne bei Ihrer ganz persönlichen Veranstaltung auf dem Betrieb und steht für die Betreuung Ihrer Gäste zur Verfügung. Weitere Informationen zu den Oberwalliser Betrieben sind unter www.buerli-schiirli.ch bzw. www.lerchenhof.ch erhältlich. Details zum Projekt Stallvisite in der ganzen Schweiz finden sich unter www.stallvisite.ch.

Weitere Infos
siehe Rückseite →



Tel. 027 945 15 71

Kurse

Die Kurse finden im Landwirtschaftszentrum, Talstrasse 3, in Visp statt, sofern kein anderer Kursort angegeben ist.

Pflanzen kennen lernen

23. Juni: Von 8.00 bis 12.00 Uhr können Sie unter kundiger Führung Nutzpflanzen sowie Wald- und Obstbäume kennen und bestimmen lernen. Auskunft und Anmeldung bis 15. Juni beim LZV*

Landwirtschaftsschule

Informationen zur Orientierungsschule, Berufsschule für Landwirte, Weiterbildung in der Landwirtschaft, Betriebsleiterschule und Weiterbildungskurs zur Erlangung der Direktzahlungsberechtigung ab Herbst 2009 finden sich auf www.lz-visp.ch

LZV*: Landwirtschaftszentrum Visp (LZV): Tel. 027 948 08 10 oder Fax 027 948 08 13, bildung@lz-visp.ch

Agenda

Heute

Besuch der Forschungsanstalt Fougères Conthey unter der Leitung von Direktor Christoph Carlen, organisiert vom Gartenbauverein Oberwallis.

Noch bis 24. Mai

BEA/Pferd 58. Ausstellung für Landwirtschaft, Gewerbe und Industrie in Bern

6. Juni

Backtag und Führung im Sortengarten Erschmatt

13. Juni

Backtag und Führung im Sortengarten Erschmatt

20. Juni

Wanderung des Gartenbauvereins Oberwallis im Lötschental

23. Juni

Schulabschlussfeier im Landwirtschaftszentrum in Visp ab 14.30 Uhr

4. Juli

Führung im Sortengarten von Erschmatt

18. Juli

«Fisch zu viert» – Hoftheater auf dem Betrieb Franz Häfliger in Visp. Reservation unter www.hoftheater.ch oder Tel. 027 946 20 50

Schafannahmen

Die nächsten Schlachtschaf-Annahmen vor der Sommerpause finden statt am Dienstag, **19. Mai** sowie am Mittwoch, **10. Juni in Gamsen**. Die Herbstannahmen beginnen am **12. August** in Gamsen. Sie beginnen jeweils um 8.00 Uhr. Die Anmeldungen sind bis spätestens **14 Tage vor der Durchführung** zu richten an Telefon **027 945 15 71**. Bei Abwesenheit ist der Telefonbeantworter eingeschaltet. Die Tiere können auch per Fax unter 027 945 15 72 oder über E-Mail an info@olk.ch angemeldet werden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung neben Ihrer Adresse und Telefonnummer das Annahmedatum, den Annahmeplatz, die Anzahl Auen und Lämmer und die Rasse bekannt. **Achtung: Unangemeldete Tiere werden zurückgewiesen!**



Backerlebnis am 6. und 13. Juni

Erleben Sie die Tradition des Walliser Roggenbrotbackens, kneten Sie von Hand Ihr eigenes urtümliches Sauer- teigbrot und schieben Sie es anschliessend in den heissen Holzofen. Lernen Sie die Anbaumethoden von Roggen innerhalb einer typischen Walliser Terrassenlandschaft – der Zelg – kennen

und staunen Sie über die Sortenvielfalt im Sortengarten Erschmatt. Geniessen Sie einen Tag voll von Erlebnissen rund um den Roggen, Roggenanbau und das Backen von Roggenbrot.

Anmeldung erforderlich unter Tel. 027 473 35 84 oder 078 789 14 29



AGRO WALLIS

Viehzuchtverein Schattenberge

Der VZV Schattenberge ist am 13. April 2007 gegründet worden. Die Genossenschaften der am Südhang des Rhonetals gelegenen Bergdörfer Zeneggen, Büchen, Unterbäch, Eischöll, Ergisch, Oberems und Unterems haben sich zu einem einzigen Verein zusammengeschlossen. Weil die Zahl der Voll- und Nebenerwerbsbauern stark zurückgegangen ist, wurde der Administrationsaufwand für die kleinen Genossenschaften zu aufwendig. Es wurde immer schwieriger, Mitglieder für die Vorstandsarbeit zu finden. Der neue grosse Verein kann professioneller geführt werden. Es findet ein Austausch an Erfahrungen und Ideen statt, die jedem Bauern zugute kommen. Am Samstag, dem 18. April 2009, fand die Gründungsschau des Viehzuchtvereins Schattenberge in Unterbäch statt. Sie wurde ein voller Erfolg. Ideales Wetter, zufriedene Züchter und staunende Gäste erlebten einen besonderen Tag, angefangen beim Punktieren und Rangieren, über die Misswahlen, den Betriebscup bis zu verschiedenen Aktivitäten und Ständen für Speis und Trank. Wie der Präsident des Oberwalliser Fleckviehzuchtverbands, Herbert Bregy, in seiner Grussbotschaft betonte, kann der neue Verein mit

seinen Strukturen eine wegweisende Rolle im Verband übernehmen. Der Verein kann sich rühmen, alle Rassen des Verbandes in seinen Reihen zu wissen: Simmental, Swiss Fleckvieh, Red-Holstein und Holstein. Die Sieger in den einzelnen Kategorien sind im «Walliser Boten» schon veröffentlicht worden. Das OK (Präsident: Vinzenz Zenhäusern, Alphons Zenhäusern, René Eggs, Paul Schröter, Hubert Hischer) bedankt sich bei allen Beteiligten: Dem OK standen viele Helferinnen und Helfer zur Seite, ohne deren Fronarbeit der Tag gar nicht möglich gewesen wäre. Ein grosser Dank geht auch an die Viehaussteller aus den Mitgliederorten, die Inserenten und Gönner und an die Besucher des Anlasses. «Ohne die funktionierende Landwirtschaft verschwindet die Kulturlandschaft und dadurch würde auch der Tourismus leiden. Und da Landwirtschaft und Tourismus eine sehr enge Gemeinschaft bilden, verdienen unsere Landwirte eine gute Unterstützung.» (Zitat aus dem Grusswort der Gemeindepräsidentin von Unterbäch, Frau Rosa Weissen)

OK VZV Schattenberge



Reform • New Holland • Honda • Pöttinger • Kuhn

TOP-OCCASIONEN

- ✓ Reform Metrac 2003
- ✓ Reform Metrac 3003 S
- ✓ Reform Metrac H5 (Kabine + Heizung)
- ✓ Reform Metrac G6 (Kabine + Heizung)
- ✓ Aebi Terratrak TT 80 + TT 40
- ✓ Reform Muli 455S
- ✓ Reform Muli 455S (Kabine + Heizung)
- ✓ Reform Muli 565S (Kabine + Heizung)
- ✓ Reform Muli 565SL (Kabine + Heizung)
- ✓ Reform Muli T8 (Kabine + Heizung)
- ✓ Reform Muli T9 (Kabine + Heizung)
- ✓ Reform Ladewagen 11, 13, 15, 18 m³
- ✓ Bucher Granit 2800
- ✓ Rapid AC 3000
- ✓ Reform Mouny 80S
- ✓ Traktor New Holland TN 95 FH + FZ
- ✓ Traktor New Holland TL 90 m. F.
- ✓ Traktor Fendt 716, mit Frontlader
- ✓ Raupenfahrzeug Honda HP 400-500
- ✓ Mistzetter Galner Vario 2.0 m³ + 3.1 m³
- ✓ Mistkran Griesser Telearm gezogen
- ✓ Mistkran Coma CL 550 gezogen
- ✓ Motorsägen Stihl + Husqvarna
- ✓ Rosselli Holzspalter + Brennholzfr.
- ✓ Farni Seilwinde 3 t + 6 t
- ✓ Diverse Futtersilo + Polyestersylo
- ✓ Holzhammer Farni m. hydr. Einzug
- ✓ Hackstriegele für Getreide

Hit des Monats
Rapid Motormäher Swiss
zum Spezialpreis

Mouny
bis 95.2 PS

Hit des Monats
Anhängler Saris
zum Nettopreis

Metrac
bis 70 PS

Muli Typen bis 98 PS:
455 / 555 / T5 - T9

Zumstein • Saris • Lerda • Stihl • Husqvarna

Landmaschinen
AMMETER AG

Ammeter AG, Agarn, Landmaschinen, Tel. 027 473 24 82
Ammeter & Franzen AG, Brig-Glis, Industriest. 85, Tel. 027 923 31 20
www.ammeterag.ch

HIER KAUFEN SIE GUT EIN!

WEHREN AG

Maschinen-Fahrzeuge
CH-3985-Münster VS

Telefon:
027 973 33 03
079 221 09 45

www.wehren-landmaschinen.ch

• Reform • Steyr-Case • Kubota • Stihl • Honda • Arctic Cat.

Kubota Traktoren

Exklusiv im Oberwallis
nur bei uns.

Top-Qualität
zum
fairen Preis.



3 Jahre Garantie

Spürbare Spitzentechnik in rassiger Form

Transporter
Aebi TP450
Sieger der Kat. 5



Walker Fahrzeugtechnik AG, Furkastr. 140b, 3904 Naters
Telefon 027 927 30 58, Telefax 027 927 30 64
www.garage-walker.ch, info@garage-walker.ch

Johann Schmidhalter AG

Service + Verkauf von
Land- und Kommunalmaschinen

Auch einer
von Lindner



Bielstrasse 41 - 3902 Glis
Telefon 027 923 95 78

Inne Hilfe
sorgt für
lebendige
Berggebiete.
PC 80-32443-2

Schweizer Berghilfe
Aide Suisse aux Montagnards
Aiuto Svizzero ai Montanari
Agid Svizzer per la Muntogna

Telefon 044 712 60 60, www.berghilfe.ch

LANDI-Fest Heute Samstag, 16. Mai 2009

Landi

OBERWALLIS
fenaco, Überlandstr. 70
3902 Brig-Glis
Telefon 027 923 10 86
www.landioberswallis.ch

- Pro Einkauf gratis eine Bratwurst mit Getränk
- Degustation Feldschlösschen



Terratrak Aebi TT 205 / TT 210
• Hydrostatischer Antrieb
• Front-, Heck-, Allradlenkung
• Kubota Dieselmotoren mit 50 und 65 PS

Beratung, Verkauf und Service:

R. Meichtry, 3956 Guttet-Feschel
Land- und Kommunalmaschinen
Tel. 027 473 16 03 / Fax 027 473 30 03